

Protokoll der Mitgliederversammlung Laienbühne St. Max e. V. (LSM)

am: 09.03.2015
Ort: im Kardinal-Döpfner Saal, Pfarrei St. Johann-Baptist, Gröbenzell
Beginn: 19:40 Uhr
Ende: 22:00Uhr



TAGESORDNUNG:

- TOP 1: Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls zur Mitgliederversammlung vom 24.02.2014
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Bericht des Geschäftsführers
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Ausblick auf die Saison 2015
- TOP 8: Bericht der Regie inkl. Stückvorstellung
- TOP 9: Bericht Sozialfonds
- TOP 10: Sonstiges:
 - Öffentliche Mitgliederliste
 - Nachfolge für den Adventmarktverantwortlichen der LSM
 - Urheberrechte

Leitung der Mitgliederversammlung: Walter Lang (1. Vorsitzender)
Protokollführer: Markus Szymkowiak (2. Vorsitzender)

Anwesende zu Sitzungsbeginn: 46
1 Mitglied erscheinen und ein Mitglied verabschiedet sich im Laufe der Versammlung
(siehe ausgelegte Mitgliederliste)

TOP 1: Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch den Versammlungsleiter und Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung.

Mit 46 anwesenden Personen wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Mitgliederbewegungen:

aktuell 91 Mitglieder (höchster Vereins-Mitgliederstand)
Austritt: keine
Ausschlüsse: keine
Zugänge: 5 (Anika Lohse, Thomas Schaumberger, Markus Mayer, Marianne Adler, Wolfgang Bischof).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2014

Das Protokoll zur letzten Mitgliederversammlung am 24.02.2014 – verschickt am 25.03.2014 mit dem nachgereichten Zahlenwerk für 2013 und nochmals mit der diesjährigen Einladung - wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

Anmerkung Hans Axmann: „k€“ sollte in Zukunft zur besseren Verständlichkeit wieder „T€“ oder mit 3 Nullen geschrieben werden.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Öffentliche Mitgliederliste

Walter Lang erwähnt kurz den Antrag auf Verteilung der Adress-Liste an die Mitglieder – siehe TOP 10 „Sonstiges“

Kürzeste Vergangenheit

Nachwuchs im Hause von Thold! Walter Lang übergibt Severin von Thold einen Gutschein für Trachtenmoden und erwähnt, dass auch Maria Winkler Großmutter geworden ist.

Rückschau

Kurze Rückschau auf das 2. Amtsjahr 2014 des Vorstandes mit

9 Vorstandssitzungen und

5 Ausschuss-Sitzungen in 2014

Ergebnisse wurden stets in Protokollen festgehalten. Damit ist eine umfangreiche Dokumentation vorhanden.

Aktionen und Veranstaltungen

Walter Lang erzählt von den Highlights des Jahres 2014:

10. Mai – Jubiläumsfeier mit 120 Gästen. Der Abend wurde als tolle Veranstaltung wahrgenommen.

Dank an das Orga-Team!

15. Juli - „Runder Tisch“ mit Spendenempfängern und Aktion „8 mal 1000€“. Empfänger waren

Jugendsozialstiftung Familie Dr. Rieder

KARLA 51 - Frauenobdach

Helfende Hände

Ambulantes Kinderhospiz

Projekt Omnibus

buss-Kinder e.V.

Nachbarschaftshilfe Gröbenzell

Münchner Kindl-Heim e.V.

22. Juli - Dankgottesdienst mit fast 70 Personen

Beide Bühnenbau-Wochenenden liefen sehr positiv und effektiv. Großer Dank an Klaus und Lutz!

21. November - Abschlußessen – gut besucht mit 66 Teilnehmern. Die Örtlichkeit und das Essen waren wieder gut, die Organisation hat aber schwer nachgelassen. Für die kommende Saison wird der Vorstand eine andere Örtlichkeit suchen.

Adventmarkt – tolles Ergebnis mit einem hervorragenden kommerziellen Ergebnis, aber mit dem immerwährenden Problem mit Standbesetzung. Da Lutz dieses Amt niederlegt, sucht der Vorstand einen Nachfolger für Lutz.

19. Dezember. - Hl. Nacht – Die Veranstaltung war gut – sogar besser als im Vorjahr - besucht. An dem Termin am Freitag vor Weihnachten soll festgehalten werden. Voraussichtlicher aber noch nicht bestätigter Termin 18.12.15.

Veränderung der Anwesenheit auf 47 Mitglieder durch Erscheinen von Klaus Krieger

17. Januar - Regieseminar – Der Workshop mit 13 Teilnehmern – davon 3 externe – war mit Diskussionen sehr interessant und lehrreich.

Verlauf Theatersaison 2014

Ein schwieriges Stück, das zuerst von vielen Beteiligten mit großer Skepsis gesehen wurde. Es wurde aber letztendlich z.T. als eines der Besten bewertet. Aber das Vertrauen an Manfred Erdmann als Regisseur war da.

Mit 61 beteiligten Personen ein großes Aufgebot. Dies geht nicht immer!

Vorverkaufstool

Das Vorverkaufstool wurde mit großer Akzeptanz angenommen und war vor allem eine große Arbeitserleichterung.

Von insgesamt ca.470 Bestellungen wurden ca. 300 – somit 60% - online abgewickelt. Im Vergleich liefen ca. 120 Bestellungen über Telefon und ca. 50 über Mail. Somit lagen wir bei 70% für Online- und Mail-Bestellungen.

Die Saison brachte hohe Zuschauerzahlen – grob im Vergleich

2010: 1195

2011: 1256

2012: 1275

2013: 1430

2014: 1368

Wirtschaftliche Basis

Ohne im Detail dem Geschäftsführer vorzugreifen, berichtet Walter, dass die wirtschaftliche Basis der LSM hervorragend ist und der Überschuss vor Spenden bei ca. 7.000 € lag.

Trotz Jubiläumskosten liegt der Bankbestand bei fast 20.000 €.

Die Ausgaben für soziale Zwecke wurden nochmals gesteigert auf über 9.000 €

Abschlussstatement

2014 war ein großartiges Jubiläumsjahr mit vielen Superlativen – aber nicht der Maßstab für die Zukunft. Wir wollen keinen Druck aufbauen.

TOP 4: Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer Hans-Peter Weil erläutert den Anwesenden die Einnahmen-/Überschuss-Rechnung für das Kalenderjahr und die Spielsaison 2014 und erklärt einzelne Posten genauer.

Das Schreiben für den Gemeindevorstand war leider nicht zugegangen und somit konnte die Antragsfrist nicht eingehalten werden. Die spätere Reklamation war zwecklos.

Werbeeinnahmen konnten aufgrund des Jubiläumjahres sehr hoch verhandelt werden. Besonderen Dank an Werner Hübsch für die Verhandlungen mit den Firmen.

Auch die Einnahmen aus dem Service hatten einen Höchststand. Dank an Michaela Krieger und das gesamte Team.

Hans-Peter berichtet, dass 48 Mitglieder den Mitgliederbeitrag über SEPA-Lastschriftverfahren einziehen lassen. Ansonsten gibt es 31 Überweiser und 9 Barzahler.

Der Vereinsausschuss hat den Vorstand ermächtigt zwischen 5000 – 8000€ an Spenden zu verteilen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von Simon Kennerknecht und Julia Kiermaier am 10.02.2014 in den Räumlichkeiten der Pfarrei in Anwesenheit von Hans-Peter Weil (Geschäftsführung), Inge v. Thold (Buchhaltung) und Markus Szymkowiak (Vorstand) geprüft. Simon Kennerknecht trägt einen kurzen Kassenprüfungsbericht vor und beantragt die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführer.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Nach einstimmigem Beschluss einer offenen Abstimmung werden Vorstand und Geschäftsführer wie folgt entlastet.

Ergebnis: 44 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

-----20min Pause-----

Veränderung der Anwesenheit auf 46 Mitglieder, weil Severin von Thold die Versammlung frühzeitig verlassen musste.

TOP 7: Ausblick auf die Saison 2015

Kartenvorverkauf

Walter Lang erwähnt, dass Inge und Emmerich v. Thold bereit sind nochmals den KVVK zu übernehmen und das VVK Tool zu optimieren. Dank!

Anpassung der Eintrittspreise

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen sind die Aufführungen der LSM zu billig. Der Vereinsausschluss hat eine Anhebung der Eintrittspreise auf 12,- € bzw. 9,- € und somit ca. 2.000,- € mehr für den sozialen Zweck beschlossen.

Wer macht was

Die Umfrage „Wer macht was?“ brachte 64 Rückläufer und zusammen mit den bekannten Positionen somit eine Planung. Der Vorstand und die Bereichsverantwortlichen werden die Interessenten ansprechen und einteilen.

Junge Mitglieder

Um die Zukunft des Vereins zu sichern, plant der Vorstand „jüngere Mitglieder“ mittelfristig einzubeziehen und als ersten Schritt einen Runden Tisch mit diesen am 25.3. zu veranstalten. 14 Teilnehmer haben bis dato den Termin bestätigt.

Termine 2015

Der Vorstand erklärt die Termine auf dem ausliegenden Terminblatt bzw. sie stehen auch auf der Homepage. Anmerkung: Die Diakonweihe von Tommy Rukaviana am 26.9.2015 fordert eine Verschiebung der ersten Wochenendprobe.

TOP 8: Bericht der Regie inkl. Stückvorstellung

Der Regisseur Manfred Erdmann stellt das Stück „Traugotts Versuchung“ - oder auch als „Das Haus in Montevideo“ bekannt - und die Anforderung an das Ensemble vor.

Er erklärt auch die Probleme mit dem wechselnden Bühnenbild und die schon erarbeiteten Lösungsansätze.

Manfred benötigt noch Schauspieler und wird noch einige Kandidaten direkt ansprechen.

Die Regieassistenten stellen aber ein großes Problem dar.

Aufgaben: Niederschrift der Regieanweisungen; Organisation der Regie; durchaus künstlerischer Input; sehr zeitaufwändig, da eine Anwesenheit bei allen Proben gefordert ist.

TOP 9: Statusbericht Sozialfonds

Inge Weber berichtet detailliert von den Aktionen des Sozialfonds in 2014.

Sie bedankt sich für die Unterstützung bei der „Päckchen-Erstellung“ und der Verteilung.

Leider werden die uns bekannten Personen in den Altenheimen immer weniger. Auf welche Empfänger sollen wir uns zukünftig orientieren. Die Idee auf die Altenheimen und Asylfamilien in Gröbenzell zuzugehen.

TOP 10: Sonstiges

Öffentliche Mitgliederliste

Der Vorstand wird immer wieder gefragt, ob nicht die Mitgliederliste als Quelle für Email-Adressen oder Handynummer an alle oder an einzelne zur Verfügung gestellt werden kann. Aktuell liegt ein Antrag von Rilli Fischer vor.

Datenschutzbestimmungen verbieten aber hier die Weitergabe. Es müssten alle Mitglieder einstimmig zustimmen.

Die Idee, dass Mitglieder im internen Bereich ihre Daten zur Verfügung stellen, wird diskutiert. Im Internet sind die Daten nicht ganz sicher.

Final wird die Idee bevorzugt, dass einverständene Mitglieder Ihre Daten an Rilli Fischer weitergeben.

Nachfolge für den Adventmarktverantwortlichen der LSM

Lutz Bergmeier stellt die Aufgaben vor. Für das Mischen des Punsch steht er weiterhin zur Verfügung.

Thomas Schaumberger und Anna von Thold stellen sich zur Verfügung.

Simon Kennerknecht weist auch noch auf Budenabbau und –aufbau, bei dem Unterstützung von Seiten der LSM gewünscht ist, hin.

Urheberrechte

Walter Lang liest Auszüge aus dem Urheberrecht vor.

Im Rahmen des letztjährigen Jubiläumsjahres kamen nun Unstimmigkeiten zum Vorschein.

Markus Szymkowiak berichtet von den Hintergründen und den Aspekten, die den Vorstand dazu bewogen haben, die Einverständniserklärungen von allen Vereinsfotografen und Kameramännern etc. einzuholen.

Bis auf Franz Obermeier wurden die Erklärungen abgeliefert oder angekündigt. Leider hat Franz nicht nur seine ursprünglich Bereitschaft zurückgezogen, sondern auch den Vorstand in einem Schreiben beschuldigt, Urheberrechte zu verletzen.

Walter Lang liest den kurz vor der Mitgliederversammlung übergebenen Brief vor.

Einige Aspekte werden diskutiert.

Walter gibt den Beschluss bekannt, dass der Vorstand dies nun rechtlich prüfen lässt.

Hans Axmann und Claus Kiermeier stellen den Antrag, dass auch geprüft wird, ob das Verhalten von Franz Obermeier als vereinschädigend zu bewerten ist.

Nachdem keine Wortmeldungen und Anträge zum Punkt „Sonstiges“ vorliegen beendet der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung um 22:00 Uhr.